Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 33

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Gottlieb Ellenberger:

Das Schweizer Fernsehen entdeckt das «Wettertainment»

Nach RTL plus, Sat 1, ARD, ZDF und ORF hat nun auch das Schweizer Fernsehen entdeckt, wie man dem TV-Konsumenten den Wetterbericht auf lukrative Art und Weise näherbringt. Als Moderator konnte gar der Wetterfrosch der Nation, Jörg Kachelmann, verpflichtet werden. Da dieser jedoch nur jede zweite Woche die Wettershow präsentieren kann, gibt's Probleme. **Seite 10**

Patrik Etschmayer:

Wird Richard «Dick» Simpson neuer US-Präsident?

Nach dem Entschluss Ross Perots, sich aus dem amerikanischen Wahlkampf zurückzuziehen, drohte das Rennen um die US-Präsidentschaft kurzfristig wieder zum üblichen Zweikampf zu werden. Doch kurz vor Torschluss entschied sich Richard «Dick» Simpson, in den Wettbewerb einzusteigen — und sein Wahlkampfprogramm ist wirklich revolutionär. **Seite 20**

Jens P. Dorner:

In Moskau werden Männer versteigert

Um den Mangel an «richtigen» Männern einigermassen auszugleichen, haben Moskauer Frauen neuerdings die Möglichkeit, sich einen Begleiter ihrer Wahl zu ersteigern. Das höchste Gebot beinhaltet ein Abendessen mit dem Ersteigerten — Ende offen! Ab 200 Rubel ist frau dabei. Für 500 Rubel gibt's sogar ein richtiges Prachtexemplar mit Heiratsabsichten. **Seite 26**

Peter Weingartner: «Wir sind auf unsere Staus angewiesen» **5**

Henrik Petro: «Machen Sie sich auf einen Schock gefasst» **6**

Erwin A. Sautter: Sind *Sie* vielleicht auch ein Entscheidungsträger? **14**

Frank Feldman: Gelangweilte Milliardäre machen politisch mobil **18**

Otto Mann: Endlich wachsen lose Zähne wieder an **22**

Gerd Karpe: Diesmal rennt der Läufer um sein Leben **28**

Marcel Meier: Dem Leistungsclown fliegen die Berge entgegen **31**

Fritz Herdi: Seit wann gibt's eigentlich die Sauregurkenzeit? **41**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.—	6 Monate Fr. 59.—
Europa*:	12 Monate Fr. 128.—	6 Monate Fr. 67.—
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.—	6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

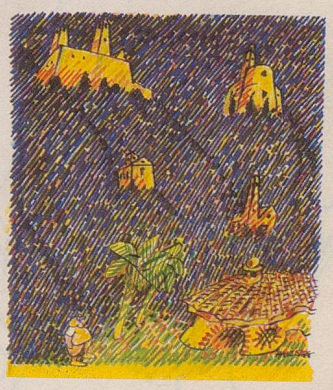
Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild



Hans Sigg

Tessin bei Nacht! Eine ungewöhnliche Ansicht der Schweizer Sonnenstube, die doch in erster Linie wegen ihrer zahlreichen Sonnentage von unzähligen Touristen alljährlich aufgesucht wird. Aber nachts bietet sich dem einheimischen Betrachter die Möglichkeit — ohne Rücksicht auf die chronisch überhöhten Ozonwerte —, in Ruhe sein «Ticino» zu geniessen. Weder Blechlawinen — vom südlichen Ausgang des Gotthardtunnels bis zur italienischen Grenze — noch die meist geschlossenen Fensterläden der Ferienwohnungen trüben den Blick beim Betrachten der beleuchteten Burgen. Und selbst die Blockade von Flavio Maspoli, dem Nationalrat der Lega Ticinesi, im «Swiss Miniature» stört den Nachtschwärmer nicht. Wem — im Gegensatz zu unserem Tessiner — diese Aussichten jedoch zu düster sind, für den bringt *Hans Sigg* unter dem Titel «Tessiner Stil und Lebensart '92» ab Seite 12 in diesem *Nebi* Licht ins Dunkel ...